

Protokoll der Geschäftsleitungssitzung des Gewerkschaftskartells Biel

22. September 1980 um 18.15 Uhr im Sekretariat Rechbergerstrasse 5, Biel.

Traktanden:

1. Begrüssung, Appell
2. Protokoll
3. Mitteilungen
4. Gemeindewahlen 1980
5. Verschiedenes

1. Begrüssung, Appell

E. Hofer begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung recht herzlich und dankt fürs Erscheinen. Der Appell geschieht durch das Präsenzbuch.

2. Protokoll

Die Protokolle vom 12. August und 25. August 1980 werden mit bestem Dank an den Verfasser genehmigt.

3. Mitteilungen

E. Hofer fragt, wieweit die Organisation des Abends betreffend Berufsbildungsgesetz vorangeschritten sei, da wir bis am 1. September keine Antwort erhalten haben.

S. Zulauf. Der Vorstand des VPOD hat beschlossen, drei Mitglieder zu beauftragen, bis im Oktober ein Programm mit Referenten zusammenzustellen. Die Geschäftsleitung wird demnächst informiert.

E. Hofer orientiert noch über das Programm des Bildungsausschusses „Besuch des Kinderspitals Wildermeth“.

E. Hof. Er kann das Kinderspital für einen Besuch nur empfehlen.

E. Hofer informiert über das Schreiben, welches wir von Paul Gfeller, Sekretär GBH, erhielten, und worin er uns mitteilte, dass er als Sekretär bei der GBH austreten werde. Somit muss die GBH ein neues Mitglied für die Geschäftsleitung vorschlagen, wie auch ein Mitglied für den Kantonalvorstand. Im weitem informiert er, dass das Programm des CEO zusammengestellt worden ist. Demnächst werden auch wieder die Theaterbillette für das Capitole verkauft.

H. Müller. Er teilt mit, dass Direktor Freihart des Bieler Stadttheaters mit den Sekretärkollegen eine Aussprache wünsche.

4. Gemeindewahlen 1980

E. Hofer. Wie erwartet, wurde die Linie den Gewerkschaften nicht, wie versprochen, abgegeben. Fehr und Arnold werden kumuliert, und Glas, französisch sprechender Zunge als Kampfkandidat aufgestellt. Da wir keine Linie mehr besitzen wird das Gewerkschaftskartell auch keine Propaganda machen. Es steht den einzelnen Verbänden jedoch frei, nach ihrem Wunsche einzelne Kandidaten zu unterstützen.

A. Müller. Er äussert sich kurz zu diesen Wahlen und ist gar nicht überrascht, dass wieder versucht wurde einen Gewerkschaftssekretär auszuschliessen. Für ihn waren die Presseartikel im Bieler Tagblatt, Journal du Jura und dem Bund sehr befriedigend, in welchen festgestellt wurde, dass Arnold eventuell aus dem Rennen gefallen wäre, falls A. Müller kandidiert hätte.

E. Hofer. Er war besonders überrascht, dass bis heute Abend Kollege Perrin nicht auf dem laufenden war, dass er nicht mehr Kandidat ist.

S. Zulauf. Sie ist der Meinung, dass die ganze Angelegenheit ein Streit zwischen einzelnen Personen ist, und es hier gar nicht mehr um die Sache geht.

E. Hofer. Er glaubt, dass es sich bei der ganzen Angelegenheit nicht direkt um A. Müller handelte, sondern eher um die Herkunft des Kandidaten der Gewerkschaften.

F. Jeanneret. Warum wurde A. Müller nicht angefragt, ob er als nichtständiger Gemeinderat kandidieren möchte.

H. Müller. Der VPOD hat Alfred Müller als Kandidat vorgeschlagen.

A. Müller. Das Amt als nichtständiges Mitglied des Gemeinderates ist beruflich fast nicht möglich. Auf der einen Seite muss ich das Gewerkschaftskartell- wie das VHTL-Sekretariat führen, zusätzlich bin ich noch 10 Wochen in Bern im Grossrat und wenn dazu noch jeden Freitag an einer Gemeinderatssitzung teilgenommen werden muss, ist dies zeitlich kaum zu bewältigen. Aus diesem Grunde war ich nicht bereit, mich als Kandidat des nichtständigen Gemeinderates zur Verfügung zu stellen. Wäre aber die Partei so ehrlich gewesen und hätte an

der Geschäftsleitungssitzung, welche vor der Gesamtparteiversammlung vom 26. August 1980 stattfand mit mir gesprochen, wäre ich bereit gewesen, mich als Kandidat zur Verfügung zu stellen im Interesse der Gesamtpartei. Aber nicht auf eine solche Art und Weise, wie man an der GV vorging.

S. Zulauf. Sie findet, die Behördenmitglieder sollten motiviert werden.

Die Geschäftsleitung beschliesst mit 6 zu 1 Stimme und einer Enthaltung, dass die Verbände frei sind, nach ihrem Wunsche die Kandidaten für die Gemeindewahlen zu unterstützen.

5. Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 27. Oktober 1980 statt.

Schluss der Geschäftsleitungssitzung um 20.00 Uhr.

Der Präsident: Edgar Hofer. Der Protokollführer: Alfred Müller.

Gewerkschaftskartell Biel. Geschäftsleitung. Protokoll, 22.9.1980.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1980-09-22